



Erziehungsberatung in Deutschland

Ergebnisse der Erhebung
zum Stand am 31. 12. 2020

Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung 2022
Herrnstraße 53
90763 Fürth

bke@bke.de
www.bke.de

Inhalt

Anzahl der Beratungsstellen – Rücklaufquote	3
Einrichtungen und Vollzeitstellen	4
Versorgungsdichte nach Minderjährigen	4
Beratungsfachkräfte (Personen)	5
Anzahl der Fachkräfte	5
Grundberufe der Beratungsfachkräfte	5
Grundberufe der Leiter/innen	6
Geschlecht der Beratungsfachkräfte	6
Approbierte Fachkräfte	6
Zusatzausbildungen	7
Spezifische Qualifikationen	8
Honorarkräfte	8
Teamassistenz	9
Außenstellen und Außensprechstunden	10
Außenstellen	10
Außensprechstunden	11
Angebote neben der Erziehungsberatung	12
Förderung von Kleinkindern durch die Erziehungsberatung	13
Inklusion	14
Kultur- und migrationssensible Beratung	15

Anzahl der Beratungsstellen – Rücklaufquote

Zum 31. 12. 2020 waren der bke in Deutschland 1057¹ Beratungsstellen bekannt, die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII anbieten. Gezählt wurden dabei regelmäßig geöffnete Einrichtungen mit einem festen Team. Diese Stellen unterhalten zum Teil nur zeitweilige geöffnete Außenstellen und/oder bieten Sprechstunden in anderen Institutionen an.

An der Erhebung der bke zum Stand am 31. 12. 2020, die im Frühjahr 2021 online mit Hilfe des Tools Lamapoll durchgeführt wurde, nahmen 683 Einrichtungen teil. Das entspricht einer Rücklaufquote von 65 Prozent.

Bundesland	Erziehungsberatungsstellen	Rücklauf	Quote
Baden-Württemberg	143	94	66%
Bayern	123	105	85%
Berlin	40	23	58%
Brandenburg	49	20	41%
Bremen	6	5	83%
Hamburg	26	14	54%
Hessen	67	43	64%
Mecklenburg-Vorpommern	25	12	48%
Niedersachsen	100	66	66%
Nordrhein-Westfalen	244	148	61%
Rheinland-Pfalz	48	32	67%
Saarland	7	7	100%
Sachsen	63	47	75%
Sachsen-Anhalt	33	22	67%
Schleswig-Holstein	47	18	38%
Thüringen	36	27	75%
	1057	683	65%

Wenn in der folgenden Auflistung der Ergebnisse der Erhebung absolute Zahlen genannt werden, handelt es sich dabei um Hochrechnungen der Ergebnisse der Erhebung auf die jeweilige Gesamtzahl der Einrichtungen aus den Angaben der antwortenden Einrichtungen.

¹ Im Rahmen der Erhebung waren ursprünglich 1067 Einrichtungen angeschrieben worden. Im Zuge der Auswertung wurden 10 dieser Einrichtungen aus der Grundgesamtheit entfernt, weil sie tatsächlich keine Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII anbieten. Eine dieser „falschen“ Einrichtungen hatte geantwortet, so dass auch die Zahl der antwortenden Einrichtungen um eine reduziert wurde. Der bke zum Erhebungszeitpunkt nicht bekannte bzw. im Zuge der Erhebung nicht angeschriebene Stellen (5 in Berlin sowie 2 in Hessen) sind in dieser Erhebung nicht berücksichtigt. Eine Einrichtung in Bremen, die für den Landkreis Cuxhaven zuständig ist, wurde in der Grundgesamtheit nachträglich von Bremen nach Niedersachsen „verschoben“.

Einrichtungen und Vollzeitstellen

	Einrichtungen 2010	Einrichtungen 2020	Vollzeitstellen 2010 hochge- rechnet	Vollzeitstellen 2020 hochge- rechet	Vollzeitstellen pro Einrichtung 2010	Vollzeitstellen pro Einrichtung 2020
Deutschland	1056	1057	3880	4192	3,7	4,0

Zum 31. 12. 2020 gab es in Deutschland 4192 Vollzeitstellen für Beratungsfachkräfte (Stellenleitungen inklusive). Dieses Ergebnis ist eine Hochrechnung aus der Zahl der berichteten Stellen im Durchschnitt pro rückmeldender Einrichtung auf alle Einrichtungen. Gegenüber 2010 bedeutet das insgesamt eine Steigerung von ca. 8 Prozent, so dass nun jede Einrichtung über durchschnittlich 4 Vollzeitstellen verfügt (2010: 3,7).

Tatsächlich hat sich nach Angaben von 40 Prozent der Beratungsstellen die Zahl der Vollzeitstellen in den letzten 10 Jahren erhöht. 16 Prozent der Einrichtungen melden eine Verringerung der Zahl der Vollzeitstellen in diesem Zeitraum. Die Angabe „Zahl der Vollzeitstellen ist gleich geblieben“ war bedauerlicherweise nicht möglich. Nicht zuletzt deswegen vermutlich haben 44 Prozent der rückmeldenden Einrichtungen die entsprechende Frage nicht beantwortet.

Die bke empfiehlt zur Erfüllung der notwendigen Aufgaben in der Erziehungsberatung mindestens 5 Vollzeitstellen pro Beratungsstelle.

Versorgungsdichte nach Minderjährigen

	Minderjährige 2010	Minderjährige 2020	Vollzeitstellen 2010	Vollzeitstellen 2020	Minderjährige pro Vollzeitstelle 2010	Minderjährige pro Vollzeitstelle 2020
Deutsch- land	13340889	13743944	3880	4192	3439	3231

Die Zahl der Minderjährigen hat sich seit der letzten Erhebung um 3 Prozent erhöht.

Durch den Zuwachs an Vollzeitstellen für Erziehungsberatung hat sich der Wert für die Versorgungsdichte im Bundesdurchschnitt dennoch leicht verbessert.

Die bke empfiehlt eine Versorgungsdichte von mindestens 4 Vollzeitstellen auf 10.000 Minderjährige, also 2500 Minderjährige pro Vollzeitstelle.

Beratungsfachkräfte (Personen)

Anzahl der Fachkräfte

	Fachkräfte (Personen) pro Einrichtung	Fachkräfte (Personen) insgesamt
Deutschland	6,0	6306

Die 4192 (aus den berichteten Zahlen hochgerechneten) Vollzeitstellen teilten sich 6306 Beratungsfachkräfte (ebenfalls hochgerechnet). Im Durchschnitt arbeiten in jeder Beratungsstelle 6 Beratungsfachkräfte.

(2010 waren 5419 Fachkräfte gezählt worden – 5,1 pro Beratungsstelle.)

Grundberufe der Beratungsfachkräfte

Diplom-Psychologe/in	1703	27,0%
Psychologie Master	347	5,5%
Psychologie Bachelor	38	0,6%
Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter/in	2403	38,1%
Soziale Arbeit Master	101	1,6%
Soziale Arbeit Bachelor	214	3,4%
Diplom-Pädagoge/Erziehungswissenschaftler/in	441	7,0%
Pädagogik/Erziehungswissenschaft Master	88	1,4%
Pädagogik/Erziehungswissenschaft Bachelor	19	0,3%
Master Beratung, Counseling o.ä.	19	0,3%
Bachelor Beratung, Counseling o.ä.	0	0,0%
Heilpädagoge/in	265	4,2%
Arzt/Mediziner/in	6	0,1%
Theologe/Pfarrer/Pastor/in	32	0,5%
Soziologe/in	19	0,3%
Erzieher/in	38	0,6%
Lehrer/in	13	0,2%
Psychologische/r Psychotherapeut/in	227	3,6%
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut/in	227	3,6%
sonstige	114	1,8%
	6306	100%

Die in der Erhebung genannten Berufe verteilten sich wie obige Tabelle zeigt auf die Beratungsfachkräfte (Leitungen inklusive). Die absoluten Zahlen sind hochgerechnet von den Werten aus den antwortenden Einrichtungen. Es wurde nach den Berufen gefragt, die jeweils das Anstellungsverhältnis begründen – „angestellt als...“.

Grundberufe der Leiter/innen

Diplom-Psychologe/in	43,6%
Psychologie Master	2,8%
Psychologie Bachelor	0,5%
Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter/in	26,1%
Soziale Arbeit Master	1,1%
Soziale Arbeit Bachelor	0,3%
Diplom-Pädagoge/ Erziehungswissenschaftler/in	7,5%
Pädagogik/Erziehungswissenschaft Master	0,9%
Master Beratung, Counseling o.ä.	0,6%
Heilpädagogie/in	1,2%
Arzt/Mediziner/in	0,3%
Theologe/Pfarrer/Pastor/in	2,3%
Soziologe/in	0,2%
Lehrer/in	0,2%
Psychologische/r Psychotherapeut/in	7,5%
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut/in	2,3%
sonstige	2,8%
Gesamtergebnis	100,0%

Geschlecht der Beratungsfachkräfte

Das Geschlecht der Beratungsfachkräfte (ohne Leitungspersonen) ist zu 22 Prozent männlich und zu 78 Prozent weiblich. Für 0,1 Prozent wurde „divers“ angegeben.

Das Geschlecht der Leitungspersonen ist zu 38 Prozent männlich und zu 62 Prozent weiblich.

Approbierte Fachkräfte

Approbierte Fachkräfte - PP	529
Approbierte Fachkräfte - KJP	397
Approbierte Fachkräfte - PP und KJP	101
Summe	1027

Unter allen in der Erziehungsberatung tätigen Fachkräften befinden sich 1027 „Approbierte“ (16%); 529 Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten, 397 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten, sowie 101 Fachkräfte, die über beide Approbationen verfügen. Das sind insgesamt 16 Prozent der Fachkräfte. 2010 verfügten noch rund 30 Prozent der Fachkräfte über eine Approbation.

Rein rechnerisch verfügte 2020 fast jede Beratungsstelle über eine approbierte Fachkraft. Tatsächlich sind „Approbierte“ nur in maximal 70 Prozent der Einrichtungen zu finden.

47 Prozent der Psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten in den Erziehungsberatungsstellen sind nach den „Übergangsvorschriften“ approbiert.

Zusatzausbildungen

Zusatzausbildungen	Anzahl	Verteilung	pro Beratungsstelle	Anteil der Fachkräfte mit der Zusatzausbildung
Erziehungs und Familienberaterin bke/EZI (nicht bke-Zusatztitel EFB)	371	4%	0,4	6%
Familietherapie, systemische Therapie	3165	35%	3,0	49%
Gestalttherapie	270	3%	0,3	4%
Verhaltenstherapie	496	5%	0,5	8%
Klientenzentrierte Psychotherapie:	243	3%	0,2	4%
Psychoanalyse	64	1%	0,1	1%
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	220	2%	0,2	3%
Psychodrama	178	2%	0,2	3%
Hypnotherapie	206	2%	0,2	3%
Katathyme Imaginative Psychotherapie	9	0%	0,0	0%
Körperpsychotherapie	1097	12%	1,0	17%
Traumatherapie	454	5%	0,4	7%
Transaktionsanalyse	33	0%	0,0	1%
Entwicklungspsychologische Beratung	437	5%	0,4	7%
Familienmediation	477	5%	0,5	8%
Ehe- und Lebensberatung	387	4%	0,4	6%
Supervision	476	5%	0,4	7%
sonstige	540	6%	0,5	8%
	9122	100%	8,6	

Auf 4192 Vollzeitstellen bzw. 6306 Fachkräfte (Personen) entfallen 9122 Zusatzausbildungen (mit einem Gesamtumfang von mindestens 200 Stunden)². Pro Fachkraft können 1,5 Zusatzausbildungen gezählt werden, bezogen auf die Zahl der Vollzeitstellen ergibt sich eine Weiterbildungsziffer von 2,2. 2010 lagen die entsprechenden Werte bei 1,4 bzw. 1,9.

² 9122 Zusatzausbildungen ergeben sich hochgerechnet aus 5850 berichteten Zusatzausbildungen der antwortenden Beratungsstellen.

Spezifische Qualifikationen

Spezifische Qualifikationen	Anzahl	Verteilung	pro Beratungs- stelle	Anteil der Fachkräfte mit der spezifi- schen Quali- fikation
Paarberatung/-therapie	1658	8%	1,6	26%
Trennung und Scheidung	2602	12%	2,5	41%
Hoch konflikthafte Elternschaft	1987	10%	1,9	31%
Sexueller Missbrauch	1215	6%	1,1	19%
Gewalt in der Familie	785	4%	0,7	12%
Kinderschutz nach 8a SGB VIII	2309	11%	2,2	36%
Alleinerziehende	420	2%	0,4	7%
Stieffamilien	410	2%	0,4	6%
Armut/Multiproblemfamilien	380	2%	0,4	6%
Familien mit Migrationshintergrund/ Interkulturelle Kompetenz	1246	6%	1,2	19%
Geflüchtete	516	2%	0,5	8%
Säuglinge und Kleinkinder	935	4%	0,9	15%
Kindliche Entwicklungsstörungen	836	4%	0,8	13%
Entwicklungspsychologische Bera- tung	799	4%	0,8	12%
Teilleistungsstörungen/ADHS	678	3%	0,6	11%
Spezifische Qualifikationen - Betreu- ter Umgang	556	3%	0,5	9%
Krisenintervention	975	5%	0,9	15%
Onlineberatung:	1145	5%	1,1	18%
Leitung	598	3%	0,6	9%
sonstige	581	3%	0,5	9%
	20632	100%	19,5	

Die Summe der spezifischen Qualifikationen, über die die Beratungsfachkräfte in den Erziehungsberatungsstellen verfügen, liegt bei 20632³. Es ergeben sich 3,2 Spezialqualifikationen pro Fachkraft. Dieser Wert lag vor 10 Jahren bei 2,8 und 2003 nur bei 1,9.

Honorarkräfte

In 201 Beratungsstellen (19 Prozent der Einrichtungen) arbeiten zusätzlich zu den fest angestellten Beratungsfachkräften Honorarkräfte. Sie erbringen durchschnittlich pro Woche 7,3 Stunden.

³ 20632 spezifische Qualifikationen ergeben sich hochgerechnet aus 13351 berichteten der antwortenden Beratungsstellen.

Teamassistenz

	Vollzeitstellen Teamassistenz pro Fachkraft-Vollzeitstelle	Vollzeitstellen Teamassistenz pro Einrichtung	Vollzeitstellen Teamassistenz insgesamt	Personen Teamassistenz pro Einrichtung	Personen Teamassistenz insgesamt	Weiterbildung bke insgesamt	Weiterbildung bke Anteil
Baden-Württemberg	0,22	0,8	117	1,6	222	24	11%
Bayern	0,19	0,9	115	1,8	215	34	16%
Berlin	0,14	0,9	38	1,4	56	10	18%
Brandenburg	0,13	0,3	17	0,7	36	2	7%
Bremen	0,06	0,2	1	0,0	0	0	
Hamburg	0,17	0,5	12	0,9	23	0	0%
Hessen	0,24	0,8	54	1,3	89	22	24%
Mecklenburg-Vorpommern	0,12	0,3	7	0,7	18	0	0%
Niedersachsen	0,25	1,1	111	1,4	142	26	18%
Nordrhein-Westfalen	0,21	0,9	227	1,5	377	58	15%
Rheinland-Pfalz	0,17	0,6	29	1,1	54	9	17%
Saarland	0,22	0,7	5	0,6	4	1	24%
Sachsen	0,16	0,5	33	0,9	60	8	14%
Sachsen-Anhalt	0,17	0,4	13	0,8	26	6	23%
Schleswig-Holstein	0,20	0,7	35	1,5	71	3	4%
Thüringen	0,15	0,5	18	0,8	28	5	19%
Deutschland	0,20	0,8	841	1,4	1450	216	15%

Rechnerisch verfügt jede Erziehungsberatungsstelle in Deutschland über 0,8 Vollzeitstellen für Teamassistenz. Dies bedeutet gegenüber dem Stand von vor 10 Jahren eine geringfügige Steigerung. Damals lag der Wert bei 0,7. Die 0,8 Stellen waren 2020 besetzt von durchschnittlich 1,4 Personen.

Von den am 31. 12. 2020 in der Erziehungsberatung tätigen Teamassistentinnen haben 15 Prozent eine fachspezifische Weiterbildung der bke absolviert bzw. begonnen.

Die bke empfiehlt für jede Einrichtung mindestens eine Vollzeitstelle für Teamassistenz. Pro Fachkraftvollzeitstelle sollten 0,3 Teamassistenzstellen vorhanden sein. Das wären 1288 nötige Stellen bundesweit. Tatsächlich liegen die Werte bei 0,2 bzw. 841.

Außenstellen und Außensprechstunden

Außenstellen

	Anteil der Beratungsstellen mit Außenstellen	Durchschnittliche Zahl der Außenstellen	durchschnittliche Öffnungszeit pro Außenstelle pro Monat (Stunden)
Baden-Württemberg	24%	2,3	39
Bayern	53%	2,2	40
Berlin	22%	1,0	60
Brandenburg	20%	1,5	21
Bremen	20%	k.A.	
Hamburg	29%	2,0	24
Hessen	19%	1,3	55
Mecklenburg-Vorpommern	25%	1,0	41
Niedersachsen	29%	2,1	29
Nordrhein-Westfalen	20%	2,3	40
Rheinland-Pfalz	47%	1,2	33
Saarland	0%	0	0
Sachsen	26%	1,9	51
Sachsen-Anhalt	23%	1,3	60
Schleswig-Holstein	56%	1,8	42
Thüringen	22%	1,7	72
Deutschland	29%	2,0	40

Die Erreichbarkeit der Erziehungsberatungsstellen wird durch Außenstellen der Einrichtungen ergänzt, die zu bestimmten Zeiten besetzt sind. Durchschnittlich 29 Prozent der Beratungsstellen in Deutschland unterhalten durchschnittlich zwei Außenstellen.

Außensprechstunden

	Anteil der Beratungsstellen mit Außensprechstunden	durchschnittliche Erreichbarkeit in anderen Einrichtungen pro Monat (Stunden)
Baden-Württemberg	41%	10
Bayern	58%	13
Berlin	30%	17
Brandenburg	25%	17
Bremen	20%	4
Hamburg	71%	4
Hessen	65%	11
Mecklenburg-Vorpommern	8%	3
Niedersachsen	47%	9
Nordrhein-Westfalen	91%	16
Rheinland-Pfalz	66%	8
Saarland	14%	12
Sachsen	13%	5
Sachsen-Anhalt	13%	5
Schleswig-Holstein	50%	13
Thüringen	26%	25
Deutschland	53%	13

53 Prozent der Erziehungsberatungsstellen bieten Außensprechstunden – Sprechstunden in anderen Einrichtungen – an. Der Anteil nach Bundesländern sowie die durchschnittliche Erreichbarkeit variieren stark.

Angebote neben der Erziehungsberatung

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
Ehe- und Lebensberatung	38	9	35	25	0	21	21	50	29	16	75	71	21	73	83	52	30
Schwangerschaftskonfliktberatung	3	5	17	20	0	0	7	42	15	8	16	0	15	55	44	11	12
Schuldnerberatung	1	2	0	5	0	0	2	0	5	2	13	0	6	9	6	0	3
Suchtberatung	1	6	0	5	0	0	7	0	2	5	19	0	4	5	22	0	5
Soziale Gruppenarbeit	6	11	21	5	0	7	9	8	2	16	9	14	11	5	6	11	10
Erziehungsbeistandschaft	3	7	0	0	0	14	5	25	5	5	0	0	9	9	17	4	6
Sozialpädagogische Familienhilfe	3	8	0	0	0	14	5	25	3	3	0	0	11	18	17	4	6
Betreuer Umgang	7	40	17	75	0	7	35	67	14	18	31	71	53	18	28	74	29
Aufsuchende Familientherapie	3	3	0	30	0	14	7	0	2	9	9	29	0	0	17	0	6
Eingliederungshilfe	6	13	0	5	0	0	9	0	2	9	3	0	0	5	11	0	6
sonstige	16	16	39	10	20	21	26	42	21	20	25	14	15	14	39	26	20

Anteil der Beratungsstellen, die das Angebot vorhalten in Prozent.

Neben der Erziehungsberatung werden von den Beratungsstellen eine Vielzahl anderer Angebote erbracht, wie obige Tabelle zeigt.

Förderung von Kleinkindern durch die Erziehungsberatung

Baden-Württemberg	65%
Bayern	81%
Berlin	57%
Brandenburg	70%
Bremen	60%
Hamburg	50%
Hessen	58%
Mecklenburg-Vorpommern	50%
Niedersachsen	61%
Nordrhein-Westfalen	57%
Rheinland-Pfalz	59%
Saarland	71%
Sachsen	47%
Sachsen-Anhalt	55%
Schleswig-Holstein	67%
Thüringen	78%
Deutschland	63%

63 Prozent der Beratungsstellen in Deutschland sind auf die Förderung von Säuglingen und Kleinkindern von null bis drei Jahren konzeptionell eingestellt.

Inklusion

Baden-Württemberg	39%
Bayern	58%
Berlin	57%
Brandenburg	45%
Bremen	20%
Hamburg	29%
Hessen	51%
Mecklenburg-Vorpommern	50%
Niedersachsen	32%
Nordrhein-Westfalen	49%
Rheinland-Pfalz	34%
Saarland	57%
Sachsen	57%
Sachsen-Anhalt	41%
Schleswig-Holstein	39%
Thüringen	41%
Deutschland	46%

46 Prozent der Beratungsstellen in Deutschland sind auf die Beratung von Eltern mit Kindern und von Jugendlichen mit einer Behinderung konzeptionell eingestellt.

Kultur- und migrationssensible Beratung

	Auf interkulturelle Beratung von Familien mit Migrationshintergrund konzeptionell eingestellt 2010	Auf interkulturelle Beratung von Familien mit Migrationshintergrund konzeptionell eingestellt 2020	Muttersprachlich Beratung wird angeboten 2020	Beratung Geflüchteter 2020	Arbeit mit Sprachmittler/innen 2020.	Fachkräfte mit Migrationshintergrund beschäftigt 2020
Baden-Württemberg	44%	79%	41%	71%	80%	34%
Bayern	45%	79%	47%	80%	72%	34%
Berlin	57%	96%	83%	78%	78%	74%
Brandenburg	19%	50%	15%	65%	55%	10%
Bremen	50%	80%	20%	80%	100%	20%
Hamburg	67%	57%	43%	71%	71%	36%
Hessen	63%	70%	53%	60%	72%	44%
Mecklenburg-Vorpommern	13%	50%	17%	67%	50%	8%
Niedersachsen	32%	62%	33%	77%	85%	27%
Nordrhein-Westfalen	48%	74%	47%	74%	76%	35%
Rheinland-Pfalz	23%	63%	41%	72%	66%	19%
Saarland	33%	71%	29%	43%	57%	14%
Sachsen	18%	64%	34%	62%	66%	9%
Sachsen-Anhalt	17%	36%	14%	36%	27%	0%
Schleswig-Holstein	35%	72%	44%	72%	67%	17%
Thüringen	7%	48%	11%	30%	56%	0%
Deutschland	39%	70%	41%	69%	71%	29%

Der Anteil der Beratungsstellen in Deutschland, der konzeptionell auf die interkulturelle Beratung von Familien mit Migrationshintergrund eingestellt ist, liegt jetzt bei 70%. Das bedeutet gegenüber der Lage von vor zehn Jahren eine durchschnittliche Steigerung von 80 Prozent (Vergleichswerte siehe graue Spalte).